

# Stadtbahnprogramm Halle

## Quartalsbericht II/2019

### 1. Stadtbahnprogramm allgemein

#### 1.1 Beschlusslage

Der Stadtrat der Stadt Halle hat mit dem Grundsatzbeschluss vom 28.09.2011 die Voraussetzungen für die Umsetzung des Stadtbahnprogramms beschlossen. Darüber hinaus wurden die Einzelvorhaben der Stufen 1 und 2 durch die Stufenbeschlüsse vom 28.03.2012 und 25.09.2013 vom Stadtrat bestätigt. Damit ist die Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung dieser Einzelvorhaben geschaffen. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses zum Vorlagen- und Beschlusswesen vom 26.10.2011 sind für alle Einzelvorhaben die entsprechenden Variantenbeschlüsse zu fassen.

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 1:

- Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft
- Am Steintor
- Große Steinstraße
- Rannischer Platz
- Böllberger Weg Nord BA 2.1 und BA 2.2
- Böllberger Weg Süd und Südstadtring
- Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 2:

- Gimritzer Damm und Heideallee
- Mansfelder Straße West
- Merseburger Straße Nord und Mitte
- Zwischenendstelle Neustadt
- Endstelle Hauptbahnhof

Nachfolgende Vorhaben wurden bereits realisiert:

- Große Ulrichstraße
- Rannischer Platz
- Dessauer Straße 1. BA
- Böllberger Weg Nord BA 2.2
- Am Steintor
- Gimritzer Damm zwischen Rennbahnkreuz und Zur Saaleaue (Fluthilfe)
- Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt

Im Bau befinden sich folgende Vorhaben:

- Gimritzer Damm/Heideallee
- Merseburger Straße Nord
- Große Steinstraße
- Kleine Steinstraße Gehwege als Zusatzmaßnahme der Stadt Halle (Saale)

## 1.2 Fördermittelbeantragung

Die Fördermittelbeantragung wird fortlaufend seit 2013 mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) im Rahmen von Turnusberatungen abgestimmt.

Stand der Fördermittelbeantragung:

- Stufe 1 - erste Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
Große Ulrichstraße, Böllberger Weg Nord, Am Steintor, Rannischer Platz, Programmaufnahme für Böllberger Weg Nord, Bauabschnitt 2.1 (Künstlerhaus) noch nicht gesichert
- Stufe 1 - zweite Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
VP Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt, Dessauer Straße und VP Frohe Zukunft
- Stufe 1 - dritte Phase: Kategorie „C“, Antrag vom 24.09.2018  
Große Steinstraße, Böllberger Weg Süd/Südstadtring.
- Stufe 2 - erste Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
Gimritzer Damm, Merseburger Straße
- Stufe 2 – zweite Phase: Kategorie „C“, Antrag vom 05.03.2019  
Mansfelder Straße West, Magdeburger Straße, Endstelle Hauptbahnhof, Zwischenendstelle Neustadt

Bisher erfolgten seit 2013 Zuweisungen des Landes und des Bundes für die Vorhaben Große Ulrichstraße, Rannischer Platz, Böllberger Weg Nord, Am Steintor, Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Bahn/Bus Frohe Zukunft, Verknüpfungspunkt Bahn/Bus Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt, Merseburger Straße Nord und Gimritzer Damm. Weitere Zuweisungen erfolgten für den Fluthilfeabschnitt des Vorhabens Gimritzer Damm.

### **1.3 Vertragsgestaltung**

Grundlage für die Durchführung der Einzelvorhaben bildet die Maßnahmeträgerrahmenregelung zwischen HAVAG und Stadt Halle. Auf dieser Basis wurden zwischen der HAVAG und den Versorgungsunternehmen HWS, EVH und Deutsche Telekom die Planungs- und Durchführungsvereinbarungen für die Vorhaben der Stufen 1 und 2 geschlossen.

Für die Einzelvorhaben ab Planungsstand Ausschreibung wurden vorhabenbezogene Verträge seitens der HAVAG als Maßnahmeträger und koordinierender Auftraggeber mit den fachlich zuständigen Auftraggebern geschlossen. Die Maßnahmeträgerschaft der HAVAG für die Verkehrsanlagen entlang des Gimritzer Damms, die in die Fluthilfe eingeordnet sind, wurde ebenfalls vertraglich mit der Stadt Halle geregelt.

### **1.4 Kosten**

In Abstimmung mit den Fördermittelgebern werden die Kosten einmal jährlich im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Fördermittelanträge aktualisiert. Dies erfolgte zuletzt im III. Quartal 2018.

Im Rahmen der weiterführenden Planungen werden die Kosten aus dem Rahmenantrag durch die Kostenschätzungen aus der Vorplanung und die Kostenberechnungen aus der Entwurfsplanung ersetzt. Während der Ausführungsplanung werden die Kostenberechnungen fortgeschrieben, um vor der Ausschreibung einen aktuelleren Kostenstand zu bekommen. Das zu beauftragende Angebot des wirtschaftlichsten Bieters wird als Kostenanschlag bezeichnet und bildet die Auftragsgrundlage für die ausführenden Firmen.

Planungsänderungen und Nachträge in der Bauausführung können zu veränderten Kosten führen. Die begründeten Umstände werden dokumentiert.

Die Eigenanteile der Versorgungsunternehmen werden auf der Basis der bestehenden Vorbereitungs- und Durchführungsverträge durch die HAVAG an die jeweiligen Unternehmen weiter berechnet.

## **2. Einzelvorhaben nach Stufen geordnet**

### **2.1 Stufe 1**

#### **2.1.1 Allgemeines**

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 1 haben bis Juni 2019 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben Große Ulrichstraße (abgeschlossen)
- Vorhaben 8.1/8.2 – Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft (BA 1 abgeschlossen, BA 2 Planfeststellung)
- Vorhaben 7 – Am Steintor (abgeschlossen, Gleichrichter-Unterwerk Krausenstraße im Bau)

- Vorhaben 13 – Große Steinstraße (Ausführung/im Bau)
- Vorhaben 4.2 – Rannischer Platz (fertiggestellt)
- Vorhaben 5.1 – Böllberger Weg Nord (BA 2.2 abgeschlossen, BA 2.1 Ausführungsvorbereitung)
- Vorhaben 5.2/17.3 – Böllberger Weg Süd und Südstadtring (Baurechtsverfahren)
- Vorhaben 17.1/17.4 – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt (fertiggestellt)

Details dazu werden bei der Beschreibung der Einzelvorhaben genannt.

### **2.1.2 Einzelvorhaben**

#### Vorhaben 8.2 - Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft und

#### Vorhaben 8.1 - Dessauer Straße

Die Planfeststellungsbehörde hat das Planfeststellungsverfahren für den 2. Bauabschnitt eröffnet. Die Unterlage lag im Zeitraum vom 25.04.2018 bis 24.05.2018 aus. Derzeit finden Abstimmungen mit den Haupteinwendern statt, um Einvernehmen möglichst vor dem Erörterungstermin herzustellen. Im Anschluss wird die weitere Terminkette festgelegt.

Für den 2. Bauabschnitt zwischen Landrain und Frohe Zukunft liegt die Ausführungsplanung für den Kanalbau vor; die Ausschreibungsunterlagen sind vorbereitet. Der Beginn des Ausschreibungsverfahrens steht in Abhängigkeit zum Fortschritt des Planfeststellungsverfahrens und wird nach abschließender Bewertung der eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen entschieden.

#### Vorhaben 7 - Am Steintor

Die Arbeiten an den Verkehrsanlagen wurden inklusive aller Restleistungen im Juni 2017 beendet.

Der dem Vorhaben Steintor zugeordnete Neubau des Bahnstromunterwerks in der Krausenstraße wurde im IV. Quartal 2018 in Betrieb. Die Fertigstellung der Außenanlagen des Bahnstromunterwerkes erfolgte im II. Quartal 2019. Die letzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sollen im Herbst 2019 ausgeführt werden.

#### Vorhaben 13 - Große Steinstraße

Die Freigabe der Großen Steinstraße für den Straßenbahnverkehr erfolgte mit dem Fahrplanwechsel der HAVAG am 6. Mai 2019. Die endgültige Verkehrsfreigabe für den MIV ist nach Fertigstellung der Ostfahrbahn am Joliot-Curie-Platz im August 2019 vorgesehen.

Durch die nach § 14(9) DenkmSchG LSA beauftragte archäologische Baubegleitung des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege Sachsen-Anhalt wurden in der Ostfahrbahn des Joliot-Curie-Platzes weitere Mauerreste der ehemaligen Stadtbefestigung freigelegt. Hierbei handelt es sich nachweislich um Mauerreste der halleschen Stadtmauer mit einem Torhaus, die ein wertvolles Zeugnis der Stadtgeschichte darstellen.

Die Fragmente werden begutachtet, dokumentiert und kartiert. Sie verbleiben - soweit möglich - ungestört im Baugrund.

Eine weitere Maßnahme ist die Umgestaltung des Postvorplatzes als städtische Zusatzmaßnahme, die im Zeitraum vom Mai bis November 2019 baulich realisiert wird.

In der Kleinen Steinstraße wurde der Mischwasserkanal DN 600 einschließlich der Hausanschlussleitungen im April 2019 fertiggestellt. Der Fertigstellung der Fahrbahndecke erfolgt gemeinsam mit Zusatzmaßnahme der Stadt für den altstadtgerechten Ausbau der Gehwege (einschließlich der Tieferlegung der Versorgungsleitungen). Die Bestätigung durch den Vergabeausschuss der Stadt Halle erfolgte am 20.06.2019. Derzeit wird das Vergabeverfahren vorbereitet, so dass mit einer Auftragserteilung im August 2019 gerechnet wird. Die Gesamtfertigstellung in der Kleinen Steinstraße ist mit dem Deckenschluss in Asphaltbauweise im April 2020 vorgesehen.

#### Vorhaben 5.1 - Böllberger Weg Nord

##### Abschnitt 2.2 südlicher Teil Böllberger Weg Nord:

Die Bauleistungen im BA 2.2 sind abgeschlossen.

##### Abschnitt 2.1 nördlicher Teil Böllberger Weg Nord (Künstlerhaus):

Der Gestaltungsbeschluss wurde bereits am 25.11.2016 gefasst. Über die Förderfähigkeit und die Förderhöhe der nun favorisierten Lösung soll im Rahmen eines neu gestellten Fördermittelantrages für das Gesamtvorhaben seitens des Fördermittelgebers entschieden werden. Der Fördermittelgeber hat dazu noch keine Entscheidung getroffen.

Der Planfeststellungsbeschluss vom 13.03.2018 ist rechtskräftig. Die Vergabeunterlagen zur Ausschreibung der Bauleistungen werden vorbereitet.

#### Vorhaben 5.2/17.3 - Böllberger Weg Süd und Südstadtring

Für den Böllberger Weg Süd ist ein bestandsnaher Ausbau mit minimalen Eingriffen in die übrigen Verkehrsflächen vorgesehen. Das Vorhaben befindet sich zurzeit in der Planfeststellung (Auslegungszeitraum 20.05.2019-19.06.2019).

Für den Bereich des Südstadtrings ist zur Erhöhung der Reisegeschwindigkeit der Straßenbahn und Verbesserung der Fahrdynamik eine Trassenoptimierung auf einer Länge von ca.

300 m vorgesehen. Bedingt durch die wesentlichen Änderungen im Hinblick auf die bestehende Verkehrsanlage, wird ein Planfeststellungsverfahren notwendig, welches am 25.10.2018 beantragt wurde.

Durch die Genehmigungsbehörde wurde der Beginn der Antragsbearbeitung für das Planfeststellungsverfahren für die Vorhaben 5.2 und 17.3 bescheinigt.

Die bauliche Realisierung des Vorhabens 5.2 Böllberger Weg Süd und des Vorhabens 17.3 Südstadtring ist im Zeitraum von März 2021 bis März 2022 geplant.

#### Vorhaben 17.1-Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße

#### Vorhaben 17.4 - Durchbindung Schleife Südstadt

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen.

## 2.2 Stufe 2

### 2.2.1 Allgemeines

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 2 haben bis Juni 2019 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 27 – Gimritzer Damm (Fertigstellung Abschnitt Fluthilfe B, Bauausführung in den Abschnitten Fluthilfe A und Stadtbahn in der Heideallee)
- Vorhaben 14.1 – Merseburger Straße, Abschnitt Nord (Ausführung/im Bau)
- Vorhaben 14.2 – Merseburger Straße, Abschnitt Mitte (Planfeststellung)
- Vorhaben 14.4 – Merseburger Straße, Abschnitt Süd und Verknüpfungspunkt Ammendorf (Vorplanung)
- Vorhaben 29 – Magdeburger Straße (Vorplanung)
- Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West, Abschnitt Saline - Planfeststellung, Abschnitt Elisabethbrücke - Vorbereitung Maßnahmeträgervertrag für die Brücke
- Vorhaben 19.6 - Zwischenendstelle Neustadt (Ausführungsplanung)
- Vorhaben 24 - Zwischenendstelle Hauptbahnhof (Entwurfsplanung)

### 2.2.2 Einzelvorhaben

#### Vorhaben 27 – Gimritzer Damm

Das Vorhaben gliedert sich in den Teil Stadtbahn (nördliches Bauende bis nördliche Einbindung der Halle-Saale-Schleife) und den Teil Fluthilfe (nördliche Einbindung der Halle-Saale-Schleife bis Rennbahnkreuz). Der Abschnitt Fluthilfe unterteilt sich weiter in die Abschnitte Fluthilfe A (von nördlicher Einbindung der Halle-Saale-Schleife bis nördlich Haltestelle

Gimritzer Damm – Wiederherstellung der Fahrbahn an anderer Stelle) und Fluthilfe B (nördlich Haltestelle Gimritzer Damm bis Rennbahnkreuz – Wiederherstellung an gleicher Stelle).

Die bauliche Umsetzung der Strecke vom Knotenpunkt Zur Saaleaue bis zum Knotenpunkt Weinbergweg läuft planmäßig von Mai 2018 bis September 2019. Die Arbeiten an der neuen Gleistrasse in der Heideallee werden am 14.08.2019 abgeschlossen. Die Strecke wird planmäßig nach den Sommerferien am 15. August 2019 in Betrieb genommen.

Im II. Quartal 2019 wurde an der landwärtigen Richtungsfahrbahn zwischen Heideallee und Zur Saaleaue gearbeitet. Die Anbindung an die bereits fertig gestellte östliche Richtungsfahrbahn in der Heideallee erfolgt im III. Quartal. Der Kreisverkehrsplatz Knoten Weinbergweg wurde weiter bearbeitet.

### Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West

Im I. Quartal 2018 wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung mit Einbeziehung der Elisabethbrücke im Bestand abgeschlossen, ebenso die Leitungsplanungen und die Leitungs koordinierung.

Auf der Grundlage der aktuellen Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung wurde der Fördermittelantrag erarbeitet und beim Fördermittelgeber eingereicht.

Die Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Elisabethbrücke (planungsbegleitend festgestellte Flutschäden) sollen ausgeschrieben werden, sobald hierfür der Maßnahmeträgervertrag zwischen der Stadt Halle und der HAVAG unterzeichnet ist.

Für den Abschnitt Saline (zwischen Hafenstraße und Herrenstraße) wurde am 13.12.2018 das Planrechtsverfahren beantragt.

Der Bau des Abschnitts Saline wurde zur Absicherung des SEV und zur Vermeidung gegenseitiger Beeinflussungen mit städtischen Baumaßnahmen (Schulneubau, Planetarium etc.) auf das Jahr 2022 verschoben.

### Vorhaben 29 – Magdeburger Straße

Die Untersuchungen zu den Varianten wurden fortgesetzt.

Zur verkehrlichen Bewertung der Varianten wurde eine Verkehrssimulation für die Varianten Straßenbahngleise in Seitenlage und in Mittellage beauftragt.

Auf der Grundlage aller Untersuchungsergebnisse wird dann die Vorplanungsunterlage erarbeitet und zusammen mit dem Entwurf der Variantenbeschlussvorlage den Fachbereichen zur Prüfung eingereicht.

Es ist vorgesehen, das Planfeststellungsverfahren in 2020 durchzuführen. Die Bauausführung ist ab 2021 geplant.

### Vorhaben 14 – Merseburger Straße

Die Merseburger Straße wird in drei Abschnitten realisiert:

- 14.1 Riebeckplatz bis Thüringer Straße (Nord)
- 14.2 Thüringer Straße bis Pappelallee (Mitte)
- 14.4 Am Sommerbad bis Wendeschleife Ammendorf (Süd)

Im Bereich zwischen dem Riebeckplatz und der Thüringer Straße verkehren die Straßenbahnen auf den neu gebauten Gleisen auf der Ostseite. Der Leitungsbau und der Straßen- und Wegebau wurde auf der Ostseite in großen Bereichen fertig gestellt und wurde teilweise für den Verkehr freigegeben. Im März 2019 wurden die Bauarbeiten auf der Westseite begonnen. Der Ausbau der Verkehrsanlagen der Merseburger Straße Nord erfolgt in Teilabschnitten und soll im Jahr 2019 seinen Abschluss finden. Als Zusatzmaßnahme im Rahmen des Ausbaus Merseburger Straße Nord soll die Rechtsabbiegespur Franckestraße/Riebeckplatz in den Sommerferien umgebaut werden, um eine Unfallhäufungsstelle zu beseitigen. Der Verkehr wird nach dem Umbau mit einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur durch die Ampelanlage am Riebeckplatz geregelt. Die Bauleistungen hierfür wurden ausgeschrieben und beauftragt.

Die Planung für den Abschnitt Mitte wurde auf der Basis des Variantenbeschlusses vom 28. Februar 2018 fortgesetzt. Die Planfeststellungsunterlagen wurden erstellt und im September 2018 bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht. Die öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen ist erfolgt. Der Erörterungstermin hat am 25. April 2019 stattgefunden. Der Baubeginn für den Abschnitt Merseburger Straße Mitte ist für 2020 geplant.

Die Entscheidung für die Vorzugslösung im Abschnitt 14.4 (Süd) wurde vertagt, da hierfür noch weitere Untersuchungen erforderlich sind. Die Ergebnisse der Verkehrsflusssimulation zeigten, dass ohne Alternativstrecken für den motorisierten Verkehr kein besonderer Bahnkörper geschaffen werden kann. Durch die Stadt Halle wurde eine Aufgabenstellung für Untersuchungen und die Linienbestimmung erarbeitet. Derzeit wird die Vergabe der Untersuchungsleistungen vorbereitet.

### Vorhaben 19.6 – Zwischenendstelle Neustadt

Die Plangenehmigung für diese Maßnahme liegt seit 3. Mai 2018 vor.

Die Ausführungs- und Ausschreibungsunterlagen wurden durch die Stadt und die HAVAG geprüft und freigegeben. Die Prüfungsergebnisse wurden eingearbeitet und die Planung abgeschlossen.

Auf der Grundlage der Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung wurde der Fördermittelantrag erstellt und beim Fördermittelgeber eingereicht. Die Maßnahme wird ausgeschrieben, sobald der Fördermittelbescheid vorliegt.

### Vorhaben 24 – Zwischenendstelle Hauptbahnhof

Die Entwurfsplanung wurde erstellt und in den Fachbereichen geprüft. Die Genehmigungsplanung wird zurzeit bearbeitet und danach zur Prüfung eingereicht. Die Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG zur Anpassung der Kreuzungsvereinbarung wurden fortgesetzt.

Auf der Grundlage der Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung wurde der Fördermittelantrag erstellt und beim Fördermittelgeber eingereicht.

Die Baudurchführung ist für 2020 geplant.

### **2.3 Stufe 3**

Die weitere Förderung von Vorhaben des Stadtbahnbaus nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz ist auch nach 2019 sichergestellt.

In 2020 soll die Vorlage für den Stufenbeschluss der Stufe 3 des Stadtbahnprogramms vorbereitet werden. Für die Aufnahme in die Bundesförderung ist ein Verfahren der Standardisierten Bewertung (Version 2016) durchzuführen.

Zur Stufe 3 gehören die Bereiche Giebichenstein zwischen Seebener Straße, Reilstraße und Mühlweg. Weitere Vorhaben sind die Freimfelder Straße, die Bernburger Straße, die Elsa-Brändström-Straße, die Paul-Suhr-Straße, die Damaschkestraße/Vogelweide, Trassenverbesserungen in der Silberhöhe. Zurzeit wird noch geprüft, inwieweit die Neubauvorhaben Heide-Nord und Industriestraße in die Stufe 3 des Stadtbahnprogramms aufgenommen werden können.

Halle, den 16.08.2019

Hallesche Verkehrs-AG

ppa. Erhard Krüger

Bereichsleiter Infrastruktur

pmp INFRA

Dr. Frank Greßler

Zentrale Projektsteuerung